

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Rott und Herrn Guist nachträglich zum Geburtstag.

Es wird ausdrücklich angefragt, ob Widerspruch gegen die festgesetzte Tagesordnung besteht. Einwände hierzu werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende der SPD-Fraktion, Frau Jutta Schödl, teilt mit, dass stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Frau Fister und Herr Post sind.

590

18

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 09.12.2010, Nr. G 506 und G 511 bis G 521, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

591 18 Beschluss: 18 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2011, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Post war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend.

Antrag der SPD-Fraktion auf weitere Bebauung für Einheimische

Der Bürgermeister bringt den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2011 auf weitere Bebauung für Einheimische zur Kenntnis. Der Antrag wurde an die Gemeinderäte zugestellt und in der heutigen Sitzung verlesen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

In Unterföhring gibt es seit einigen Jahren ein reichhaltiges Angebot an Eigentumswohnungen und es läuft derzeit die Anmeldung für Reiheneigenheime im Einheimischenmodell. Schwellenfreier Wohnungsbau der mittleren Mietpreisklasse für alle Generationen ist höchstens in geringem Umfang vorhanden. Sowohl älteren Menschen wie auch jungen Familien oder Singles soll deshalb in der Gemeinde ein modernes und nachhaltiges Wohnen angeboten werden. Diese Wohnungsart muss in den nächsten Jahren Zug um Zug weiter verfolgt werden. Auch die Unterbringung der Kraftfahrzeuge in einer Tiefgarage soll zur Optimierung der Freiflächen im Gebiet nördlich der Aschheimer Straße und zur harmonischen Ortsbildgestaltung in diesem Wohngebiet beitragen.

Von der PWU-Fraktion wird durch Herrn Kemmelmeier der Antrag befürwortet und angeregt, in Zeile 10 des vorliegenden Bebauungsplanes noch ein weiteres (also insgesamt zwei) Gebäude mit Wohnungen für Einheimische im Wege des freifinanzierten Mietwohnungsbaues vorzusehen.

592 18 Beschluss: 16 : 2

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück am Germanenweg soll im Zuge der anstehenden Bebauung mit Reiheneigenheimen eine weitere Bebauung mit zwei Gebäuden mit Wohnungen für Einheimische im Wege des freifinanzierten Mietwohnungsbaues entstehen (Zeile 10 und 15). Des Weiteren ist im Wege der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes eine ausreichend bemessene Tiefgarage für diese beiden Bauräume einzuplanen. Diese Wohnanlage ist nach Größe und Ausstattung so zu planen, dass für alle Generationen und Bedarfe (1 ½ -Zimmerwohnung bis 4-Zimmerwohnungen) ein weiteres Angebot zur Verfügung steht. Auf Schwellenfreiheit ist hierbei besonders zu achten.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Gemeinderatsmitglied Herr Post war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend.

Az.: 610/31
3.1; 3.4; 2.1; 1.0

Jahresrechnung 2009:

a) Feststellung der Jahresrechnung 2009 und Entlastung gem. Art. 102

Abs. 3 GO

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2009

c) Bericht über Beteiligungen 2009

a) Feststellung der Jahresrechnung 2009 und Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Herr Post kommt um 20.08 Uhr.

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Zweite Bürgermeister, Herr Thomas Weingärtner, den Vorsitz, da der Erste Bürgermeister mitteilt, dass er bei diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnehmen werde (Uhrzeit 20.12 Uhr).

Der Zweite Bürgermeister bringt den Beschluss vom 10.02.2011, Nr. G535, in Erinnerung, mit dem der Gemeinderat die Jahresrechnung 2009 zur Prüfung verwies.

Der Zweite Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zum 10.02.2011 die Jahresrechnung 2009 zugestellt wurde.

Das Gemeinderatsmitglied, Herr Dr. Ernstberger, gibt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses den Prüfungsbericht mit den Anregungen und Feststellungen in der Aktenvormerkung vom 10.03.2011 bekannt. Auf den Erledigungsbericht der Verwaltung wird hingewiesen.

Herr Dr. Ernstberger regt in diesem Zusammenhang an, die Einführung der Doppik zu prüfen.

Die Jahresrechnung 2009 kann auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung vom Gemeinderat festgestellt werden. Auf Grund des Artikels 102 Abs. 3 GO erfolgt die Entlastung des Bürgermeisters nach der örtlichen Prüfung.

Der Soll-Abschluss für das Haushaltsjahr 2009 wird bekannt gegeben.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Feststellung der Jahresrechnung 2009:

593 18 Beschluss: 18 : 0

Der Rechnungsabschluss (Soll-Abschluss) wird vom Gemeinderat anerkannt und die Jahresrechnung 2009 wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt auf:

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
Soll-Einnahmen	124.435.351,94	194.227.084,24	318.662.436,18
+ neue Haushalts-Einnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	28.094,64	0	28.094,64
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	124.407.257,30	194.227.084,24	318.634.341,54
Soll-Ausgaben	124.403.112,43	194.227.084,24	318.630.196,67
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	-4.144,87	0,00	-4.144,87
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	124.407.257,30	194.227.084,24	318.634.341,54
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

Der Erste Bürgermeister hat sich bei dieser Abstimmung nicht beteiligt.

Entlastung:

594 18 Beschluss: 18 : 0

Die gesamten Kasseneinnahmereste betragen 28.094,64

Die gesamten Kassenausgabereste betragen 4.144,87 €

Der Stand des Vermögens nach § 76 Abs. 1 KommHV
(Forderungen) ist am 31.12.2009 49.455.994,17 €

und der des Vermögens nach § 76 Abs. 2 KommHV
(Wertstoffhof, Friedhof und Abwasserbeseitigung) 14.053.651 €

Die Schulden betrugen am 31.12.2009 0 €

und die Rücklagen nach dem Soll-Abschluss 274.203.451,74 €

Der Gemeinderat beschließt gem. Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung für 2009.

Der Erste Bürgermeister hat sich bei dieser Abstimmung nicht beteiligt.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2009

Der Zweite Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zum Gemeinderat am 10.02.2011 mit der Jahresrechnung 2009 die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2009 (rosa Bereich der Jahresrechnung) zugestellt wurde.

Die Zusammenstellung der im Laufe des Rechnungsjahres 2009 notwendig gewordenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird bekannt gegeben.

595 18 Beschluss: 18 : 0

Die im Laufe des Rechnungsjahres 2009 erfolgten und noch nicht vom Gemeinderat beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt; deren Notwendigkeit wird anerkannt.

Der Erste Bürgermeister hat sich bei dieser Abstimmung nicht beteiligt.

c) Bericht über Beteiligungen 2009

Der Zweite Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung vom 10.02.2011 in der Jahresrechnung 2009 ein Bericht über Beteiligungen zugestellt wurde.

Die Gemeinde weist ortsüblich darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

596 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Beteiligungen 2009 vom 03.11.2010 zustimmend zur Kenntnis.

Der Erste Bürgermeister hat sich bei dieser Abstimmung nicht beteiligt.

Az.: 963
2.1; 2.2; 0.1

Um 20.19 Uhr übernimmt der Erste Bürgermeister wieder den Vorsitz.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Schulerweiterung mit Schulsporthalle, Hort und Mittagsbetreuung;

a) Festlegung des Raumprogramms

b) Durchführung des Architektenwettbewerbs und weiteres Vorgehen

a) Festlegung des Raumprogramms

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits mehrere Abstimmungsgespräche mit den Beteiligten (Vertreter von Schule und Hort, Arbeiterwohlfahrt (AWO), Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), Landratsamt München (Sachgebiet Schulangelegenheiten) und Architektenkammer Bayern) zur Schulerweiterung mit Schulsporthalle, Hort und Mittagsbetreuung seit dem Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2010, Nr. 421, zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs geführt wurden.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 11.03.2010, Nr. 410, und vom 14.04.2010, Nr. 421, Antrag der SPD-Fraktion auf zukunftsorientierte Vorbereitung der Planungen für eine neue Gemeindehalle mit Schulsport-, Mittagsbetreuungs- und Ganztagsangeboten, wird in Erinnerung gebracht. Der Bürgermeister bringt die Beschlusslage aus der Sitzung vom 30.03.2011 zur Kenntnis, in der gebundene Ganztagesklasse(n) und der Antrag des Männergesangsvereins auf einen zusätzlichen Probenraum behandelt wurden. Darüber hinaus wurde den Gemeinderatsmitgliedern die Geburtenjahrgangssituation Unterföhring (Stand 08.04.2011) ausgehändigt.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Erweiterung mit realistischen Schülerzahlen geplant werden soll. Nach telefonischer Auskunft des staatlichen Schulamtes vom 07.04.2011 ist ein zweiter Schulsprengel ab 5-Zügigkeit der Jahrgänge bei Grundschulen empfehlenswert. Dies sollte auch in die Meinungsbildung einbezogen werden.

In der Gemeinderatssitzung am 30.03.2011 wurde die Arbeitsmatrix „Schulerweiterung“ mit Aufgabenstellung, Raumprogramm, städtebauliche Massenstudien, Zeitplanung und der Architektenwettbewerb durch den Planungsverband, der Schulleitung (Frau Hillen) und der Hortleitung (Herr Böhm) eingehend erläutert und die Fragen aus der Mitte des Gremiums beantwortet. Vor dem Eintritt in die Sitzung wurde eine Ortsbesichtigung des Schulgebäudes und der Horteinrichtungen (ab 17:30 Uhr) mit dem Gemeinderat, der Schulleitung und der Hortleitung durchgeführt. Dabei konnten sich die Beteiligten einen aktuellen Eindruck und Überblick verschaffen.

Die Arbeitsmatrix „Schulerweiterung“ (Aufgabenstellung, Raumprogramm, städtebauliche Massenstudien, Zeitplanung und der Architektenwettbewerb des Planungsverbandes München, Stand 30.03.2011) sowie Grundrisspläne der Gebäude (Schulgebäude, Hort, Modul, Pavillon und ehemaliges Engelhardtthaus) wurden vor der Sitzung am 30.03.2011 an die Gemeinderatsmitglieder zugestellt.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister erläutert, dass die Schulleitung und die Hortleitung intensiv in die Planungen eingebunden sind und zum vorläufigen Raumprogramm ihre Anmerkungen und Empfehlungen eingebracht haben.

Auf Anregung aus dem Gremium wurden farblich dargestellte Lageplanskizzen des Schulgebäudes (Altbau und Neubau) vom Untergeschoss bis zum 2. Obergeschoss durch den Planungsverband erstellt und den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

597 19 Beschluss: 19 : 0

Das vom Planungsverband ausgearbeitete Raumprogramm (Stand 30.03.2011) wird als Grundlage für die

- Schulerweiterung,
- Schulsporthalle,
- Hort-und Mittagsbetreuung,

für die weiteren Planungen (Architektenwettbewerb und Realisierung einschließlich Ideenwettbewerb) mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

- zwei zusätzliche Lagerräume für Geräte für außersch. Nutzung ca. 30 m²,
- ein Klassenzimmer muss computertauglich sein,
- die Hausmeisterwohnung wird gestrichen.

festgelegt.

b) Durchführung des Architektenwettbewerbs und weiteres Vorgehen

Der Bürgermeister erläutert den aktuellen Stand und erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 15.10.2010, Nr. 512, in dem ein Architektenwettbewerb als begrenzt offener, kooperativer Ideen- und Realisierungswettbewerb nach GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens) durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) vorzubereiten ist.

Der begrenzt offene Wettbewerb:

Für die Teilnahme an einem begrenzt offenen Wettbewerb können sich alle Architekten und Planer, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen — entsprechend dem offenen Wettbewerb — bewerben. Unter diesen Bewerbern wird eine vorher festgelegte Anzahl von Teilnehmern ausgewählt. In der Regel erfolgt dies per Losentscheid oder anhand festgelegter Kriterien der fachlichen Eignung und Erfahrung oder einer Kombination aus beidem. Dem vorgeschaltet kann eine Aufteilung in mehrere Lostöpfe sein, mit denen zwischen Berufsanfängern und erfahrenen Planern unterschieden wird. Die Beurteilung und Auswahl erfolgt durch ein unabhängiges Gremium, das mit dem Preisgericht nicht identisch sein darf. Die Losziehung erfolgt unter der Auf-

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

sicht eines Notars.

Das kooperative Verfahren:

Als Sonderform des Einladungswettbewerbs gilt das kooperative Verfahren. Es wird durchgeführt, wenn die Aufgabenstellung es erfordert, dass während der Bearbeitung ein Dialog zwischen Auslober, Teilnehmer, Preisrichtern und weiteren Beteiligten im Rahmen von Kolloquien stattfindet. Es erlaubt auch, während der Bearbeitung die Vorgaben oder Aufgabenstellungen zu ändern. Da die Teilnehmer ein Anrecht darauf haben, dass ihre Ideen vor den anderen Teilnehmern geschützt werden, ist es aufwändig. Die Beurteilung der Lösungen erfolgt ebenfalls anonym.

Ablauf

Als nächster Schritt ist der Auslobungstext für den Architektenwettbewerb unter Berücksichtigung des Raumprogramms auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens sind vom Gemeinderat die Beteiligten für das gesamte Wettbewerbsverfahren und die Zusammensetzung des Preisgerichts festzulegen.

Seitens der Verwaltung und des Planungsverband wird Folgendes vorgeschlagen: Es sind insgesamt fünf Fachpreisrichter und vier Sachpreisrichter sowie ein ständig anwesender stellvertretender Sachpreisrichter und ein ständig anwesender stellvertretender Fachpreisrichter zu bestellen.

Die Gemeinde wollte ursprünglich beim kooperativen Verfahren mit ca. zehn Teilnehmern ohne Setzliste in den Wettbewerb gehen. Die Kriterien und das soweit erforderliche Losverfahren sollen die Aufgabe erfüllen.

Herr Voitl von der Architektenkammer empfiehlt dennoch aus rechtlichen Überlegungen, wenigstens zwei Teilnehmer zu setzen. Auf Grund dieser Empfehlung der Architektenkammer München sollten zwei Büros gesetzt werden.

Folgende Büros könnten gesetzt werden: Auer + Weber, Schürmann + Dettinger, Lechner + Martin, Fritsch + Tschaidse, Krug + Partner, Peck.Daam, (alle München). Diese Büros haben bereits Schulbauprojekte vergleichbar mit der Aufgabenstellung in Unterföhring geplant und realisiert.

Herr Voitl von der Architektenkammer München rät dazu, die Kriterien für den Wettbewerb nicht zu hoch festzulegen, da dies vergaberechtlich unsicher sei. Es gibt Rechtsauffassungen die bedeuten, dass nach Vorlage bereits „eines“ vergleichbaren Projekts, gemäß VOF, der Bewerber den Nachweis der Erfahrung und Referenz erbracht hat.

Nach Ansicht der Architektenkammer München wäre es vertretbar, einen vergleichbaren Schulbau und eine vergleichbare Sporthalle jeweils in den letzten drei Jahren vorzuweisen.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Was noch ergänzt werden könnte in der Verhandlungsstufe, ist ein Kriterium zur Leistungsfähigkeit (z. B. zwei Projektleiter für das Vorhaben jederzeit abrufbar) und Vor-Ort-Präsenz (entweder Büro aus der Region, Partnerbüro, sonstige Erreichbarkeit).

Zur Auswahl sind bislang folgende Kriterien genannt:

- mind. 3 Schulbauvorhaben (Neuplanung oder Erweiterung) in den letzten 10 Jahren (Stichtag: Bekanntmachung) in einer Größenordnung von mind. 1.000 qm Bruttogrundfläche BGF (ggf. Bausumme 300-400), mind. Leistungsphasen 2-5 HOAI
- mind. 3 Schulsporthallen in den letzten 10 Jahren in einer Größenordnung von mind. 1.400 Bruttogrundfläche BGF (ggf. Bausumme 300-400), mind. Leistungsphasen 2-5 HOAI
- alle Referenzbeispiele müssen in einer Bestandssituation (städtebaulich integrierte Lage) liegen
- Teilnahme zwingend an Zwischen- und ggf. Endkolloquium
- kleine Büroorganisationen und junges Büro: max. zwei Teilnehmer; Referenzen: ggf. Wettbewerbsbeitrag Schule + Sport mind. Preisträger

Fachpreisrichter:

Die Gemeinde sollte folgende fünf Preisrichter (zuzüglich einen ständig anwesenden Fachpreisrichter) einladen:

- Ludwig Wappner, Architekt München
- Christian Dauer, Kreisbaumeister Lkr. München
- Claudia Schreiber, Architektin München (S-Bahnhof Unterföhring)
- Rita Lex-Kerfers, Landschaftsarchitektin München
- Oliver Voitl, Architekt Stadtplaner München
- NN

Sachpreisrichter sind vier ständig anwesende stimmberechtigte Mitglieder -Besetzung durch die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen (SPD, PWU und CSU) sowie dem Ersten Bürgermeister

Als Sachpreisrichter können bestellt werden:

Erster Bürgermeister Franz Schwarz ,
Gemeinderat(SPD-Fraktion),
Gemeinderat(PWU-Fraktion),
Gemeinderat(CSU-Fraktion).

Als ständig anwesender stellvertretender Sachpreisrichter wird bestellt:

Gemeinderat.....

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Als Sachverständige ohne Stimmrecht werden bestellt:

- Je ein Vertreter der Schule und des Hortes,
- Projektsteuerung,
- Lothar Kapfenberger, Gemeinde Unterföhring.

Haushaltsmittel für Architektenwettbewerb, Planung (jeweils 2011) und die Realisierungsphasen (2012 - 2014) wurden in die Haushalts- und Finanzplanungen aufgenommen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass eine Entscheidung durch den Gemeinderat zu treffen ist, ob die Aufgabenstellung im Architektenwettbewerb das gesamte Projekt (Schule, Schulsporthalle, Hort und Mittagsbetreuung) oder nur die Schulerweiterung und den Schulsport einschließlich Küche und Mensa umfassen soll.

598 19 Beschluss: 19 : 0

Folgende Eckpunkte zur Schulerweiterung werden festgelegt:

Es ist der Auslobungstext für den Architektenwettbewerb unter Berücksichtigung des Raumprogramms auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Aus folgenden Personen sind fünf Fachpreisrichter einzuladen:

- Ludwig Wappner, Architekt München
- Christian Dauer, Kreisbaumeister Lkr. München
- Claudia Schreiber, Architektin München (S-Bahnhof Unterföhring)
- Rita Lex-Kerfers, Landschaftsarchitektin München
- Reinhart Sängler, Architekt Stadtplaner, München
- Christof Maas, Architekt Stadtplaner München

Als ständig anwesender stellvertretender Fachpreisrichter wird eingeladen: Oliver Voitl, Architekt Stadtplaner München.

Folgende vier Sachpreisrichter zuzüglich einen ständig anwesenden Sachpreisrichter werden bestellt:

Erster Bürgermeister Franz Schwarz ,
Gemeinderätin Frau Jutta Schödl und als Stellvertreter Herr Manfred Rott (SPD-Fraktion),
Gemeinderat Herr Dr. Günther Ernstberger und als Stellvertreter Herr Günter Peischl (PWU-Fraktion),
Gemeinderat Herr Josef Ebert und als Stellvertreterin Frau Rita Koller-Goertz (CSU-Fraktion).

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Als ständig anwesender stellvertretender Sachpreisrichter wird bestellt:

Gemeinderat Herr Thomas Weingärtner.

Als Sachverständige ohne Stimmrecht werden bestellt:

- Je ein Vertreter der Schule und des Hortes,
- Projektsteuerung,
- Lothar Kapfenberger, Gemeinde Unterföhring.

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, einen Projektsteuerer nach Bedarf zu beauftragen.

Als Wettbewerbsart wird ein Architektenwettbewerb als begrenzt offener, kooperativer Ideen- und Realisierungswettbewerb nach GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens) mit insgesamt zehn Teilnehmern, davon zwei Zuladungen (gesetzte Büros) und acht Teilnehmern durch Losverfahren (davon insgesamt zwei jüngere und kleinere Büros) festgelegt. Der Planungsverband hat das Wettbewerbsverfahren vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Behandlung vorzulegen.

Folgende Büros werden zugelassen bzw. gesetzt:

Krug-Partner Architekten, München
Lechner+Martin, Architekten, Pullach

Für die Aufgabenstellung im Architektenwettbewerb soll nur die Schulerweiterung, der Schulsport einschließlich Küche und Mensa als erster Realisierungsabschnitt umfassen. Die Aufgabenstellung für den Bereich Hort- und Mittagsbetreuung ist als Ideenteil mit auszuloben.

Az.: 610/31

3.1; 3.4; 2.1; 1.0

Bauleitverfahren der Landeshauptstadt München, Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1886 Am Hierlbach (beiderseits); Stellungnahme der Gemeinde Unterföhring gemäß § 4 Abs.2 BauGB

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende Bauleitverfahren der Landeshauptstadt München, Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1886 Am Hierlbach (beiderseits); Stellungnahme der Gemeinde Unterföhring gemäß § 4 Abs.2 BauGB und gibt das Schreiben vom 21.02.2011 bekannt.

Die Landeshauptstadt München hat nun die Änderung ihres Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1886 „Am Hierlbach beiderseits“ beschlossen. Die äußere wegemäßige Erschließung der Wohnbebauung ist derzeit nur über das Gebiet der Gemeinde Unterföhring möglich.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der bestehende Gestattungsvertrag wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.10.2006, Nr. 923, ergänzt. Insbesondere gestattet die Gemeinde der Landeshauptstadt München, die über das Gebiet der Gemeinde Unterföhring verlaufende Gemeindeverbindungsstraße Gleißachweg zwischen der Siedlung „Am Hierlbach“ und der städtischen Gleißenbachstraße in einer Breite von derzeit ca. 4,50 m zu befestigen bzw. auszubauen.

Der Bebauungsplanentwurf wird zur Einsichtnahme vorgelegt und den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

599 19 Beschluss: 19 : 0

Außer der im Gestattungsvertrag vom 12.10.2006 vereinbarten wegemäßigen Erschließung auf dem Gebiet der Gemeinde Unterföhring und der Aufstufung zur Gemeindeverbindungsstraße Teilbereich des Gleißachweges werden keine weiteren Maßnahmen seitens der Gemeinde vorgenommen.

Die Gemeinde Unterföhring weist hinsichtlich der Erschließung (Wasser, Abwasser, Energie etc.) ausdrücklich darauf hin, dass diese nicht in dem erforderlichen Umfang gegeben ist und hier keine Maßnahmen durch die Gemeinde Unterföhring ergriffen werden.

Alle erforderlichen Maßnahmen, insbesondere die Verkehrssicherungspflichten (Winterdienst, Beleuchtung etc.) sind durch die Landeshauptstadt München auf deren Kosten zu übernehmen.

Az.: 610/31

3.1; 3.4; 2.1; 1.0

Mittelschulverbund Hauptschule Ismaning

Die Gemeinderatsmitglieder Herr Rott und Herr Dr. Ernstberger verlassen um 21.15 Uhr den Sitzungssaal.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Gemeinderat sich positiv zu einem Mittelschulverbund in der Hauptschule Ismaning ausgesprochen (Beschluss-Nr. 451 vom 06.05.2010).

Nachdem im vergangenen Jahr durch die Regierung von Oberbayern der Antrag auf Verleihung der Bezeichnung Mittelschule wegen der geringen Schülerzahlen abgelehnt wurde, wollen die Gemeinden Ismaning und Kirchheim bei München sowie die Stadt Garching einen erneuten Versuch zur Erlangung eines Mittelschulverbundes unternehmen.

Die Gemeinde Unterföhring, deren Schüler die Hauptschule Ismaning besuchen, wird um entsprechende Zustimmung gebeten.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

600 17 Beschluss: 17 : 0

Die Gemeinde Unterföhring spricht sich dafür aus, dass gemäß Art. 32a Abs. 2 BayEuG-E ein sogenannter Mittelschulverbund der Hauptschule Ismaning mit der Gemeinde Kirchheim bei München und der Stadt Garching bei München eingegangen wird. Dem gemeinsamen Sprengel der Hauptschulen in Garching, Kirchheim und Ismaning mit Unterföhring wird ausdrücklich zugestimmt.

Die Gemeinderatsmitglieder Herr Rott und Herr Dr. Ernstberger waren zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

Az.:
0.1; 2.1; 3.1

Antrag des 1. Kleingartenverein Unterföhring e.V. auf Bezuschussung zum 25-jährigen Bestehen im Jahr 2011

Der 1. Kleingartenverein Unterföhring e. V. feiert im Jahr 2011 sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird der Verein eine Feier in der Kleingartenanlage am 02.06.2011 veranstalten.

Mit Schreiben vom 30.03.2011 beantragt der Verein einen Zuschuss durch die Gemeinde Unterföhring.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates vorab übermittelt worden.

Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat am 15.01.2009 beschlossen hat (Beschluss-Nr. 157), die Vereine nur bei sogenannten typischen Jubiläen zu unterstützen.

601 17 Beschluss: 17 : 0

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des 1. Kleingartenvereins Unterföhring e. V. wird für die Festveranstaltung durch die Gemeinde ein Zuschuss in Höhe von 3.000,- € gewährt.

Az.:
0.1; 2.1

602 17 **Neubau des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Garching; Vorstellung des Entwurfs**

Herr Rott kehrt um 21.17 Uhr, Herr Dr. Ernstberger um 21.19 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand des Neubaus des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Garching.

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium (kurz: WHG) ist ein 1971 erbautes naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium in der bayerischen Stadt Garching bei München, das nach dem Physiknobelpreisträger Werner Heisenberg benannt wurde. Der Träger des Gymnasiums ist der "Zweckverband für das staatliche Gymnasium in Garching b. München", in dem die Stadt Garching sowie die Gemeinden Ismaning, Unterföhring sowie der Landkreis München zusammengeschlossen sind. Auf Grund der schlechten Bausubstanz der Schulgebäude und dem mangelnden Brandschutz wird ein Neubau realisiert. Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching bei München beabsichtigt, die Gebäude des bestehenden staatlichen Gymnasiums in Garching abzurechen und durch einen Neubau mit 43 Klassen und einer Vierfachsporthalle zu ersetzen.

Der Bibliotheksturm aus dem Jahr 1992 sowie das 2007 eröffnete und mit IZBB-Fördermitteln erstellte Mensagebäude mit zwei Speisesälen und einer Verteilerküche befinden sich gegenüber den übrigen Bauteilen in einem guten baulichen Zustand. Diese Bauteile sollen daher möglichst erhalten und in das neue Gebäudekonzept mit einbezogen werden. Die übrigen Gebäudeteile des Schulkomplexes sollen einschließlich der Sporthallen abgebrochen und durch Neubauten ersetzt werden.

Das Raumprogramm gliedert sich u.a. in:

- Unterrichtsräume 5.408 m²
- TUM Kolleg 195 m²
- Bibliothek/Lehrerräume 673 m²
- Verwaltung 222 m²
- Ganztagesbereich 494 m²
- Allgemeiner Bereich 1.005 m²
- Sporthallen 2.313 m²

Den 1. Preis hat der Architekt Peter Schwinde, München, in Zusammenarbeit mit der Landschaftsarchitektin Susanne Schmidt-Hergarten, München, gewonnen.

Der Bürgermeister erläutert die Planskizzen (Grundrisspläne und eine Ansicht wurden dem Gremium ausgehändigt) dem Gremium in ihren Grundzügen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 610/31
3.1;2.1;1.0

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beitritt der Gemeinde zum Verein Mehr Spielraum für Kinder e. V.

Beim Verein „Mehr Spielraum für Kinder e. V.“ (Erster Vorsitzende Herr Karl Klietsch) handelt es sich um einen örtlichen Verein in der Gemeinde Unterföhring, der seit dem 29.06.2009 existiert und im Vereinsregister eingetragen ist (12.08.2009).

Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der neuen Kinder- und Jugendfarm in der Gemeinde Unterföhring sowohl im ideellen als auch im finanziellen Sinne.

Der Kurzflyer des Vereins ist an die Mitglieder des Gemeinderates ausgehändigt worden.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es üblich ist, dass die Gemeinde Unterföhring als förderndes Mitglied bei den örtlichen Vereinen beiträgt und tätig ist.

603 19 Beschluss: 19 : 0

Dem Beitritt der Gemeinde Unterföhring als förderndes Mitglied beim örtlichen Verein „Mehr Spielraum für Kinder e. V.“ ab 01.01.2011 wird zugestimmt. Die Gemeinde unterstützt den Verein mit einem jährlichen Beitrag von 100,00 €.

Entsprechende Haushaltsmittel werden für 2011 zur Verfügung gestellt bzw. auch in den Folgejahren in der entsprechenden Höhe vorgesehen.

Az.:
0.1; 2.1; 3.1

Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Die Katholische Kirchengemeinde bedankt sich mit Schreiben vom 31.03.2011 für die finanzielle Unterstützung zur Renovierung.
- Die Stiftung „Aktion Knochenmarkspende Bayern“ bedankt sich für die Spende der Gemeinde anlässlich der Typisierungsaktion in Unterföhring.
- Der Vorsitzende gibt das Schreiben des MVV vom 31.03.2011 zur Regionalbuslinie 233 – Antrag der Gemeinde auf Einrichtung einer neuen Haltestelle Apianstraße – bekannt.
Des Weiteren informiert er die Mitglieder des Gemeinderats über das weitere Schreiben des MVV vom 31.03.2011 zur MVV-Regionalbuslinie 232 – Antrag der Gemeinde auf Linienwegverlängerung nach München St.-Emmeram.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

- Weiter wird das Schreiben der Landrätin Frau Rumschöttel vom 31.03.2011 hinsichtlich der Neuorganisation des SGB II-Vollzugs im Landkreis München bekannt gegeben.
- Die Mitglieder des Gemeinderats werden dahingehend informiert, dass die Maibaumhalterung für den neu aufzustellenden Maibaum gestrichen werden soll und zwar in der Weise, dass vom Boden her zunächst dunkel und dann ein Übergang in die Farbe blau erfolgt.
- Zustimmungende Kenntnisnahme –
- Öffentliche Grünfläche westlich des Kinderhauses und südlich des Brunnbachlweges an der Münchner Straße; aktueller Stand und weiteres Vorgehen
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Thema Gestaltung des Parks westlich des neuen Kinderhauses, Ecke Münchner Straße/ Brunnbachlweg im Rahmen der nächsten Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses behandelt werden soll.
- Beschädigte Stufen der Außenanlagen beim Bürgerhaus Unterföhring

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich im zurückliegenden Winter nach dem massiven und anhaltenden Wintereinbruch im Dezember bereits im Januar zum Teil erhebliche Schäden in Form von Abplatzungen an den Stufenkanten gezeigt haben.

Inzwischen liegt eine Stellungnahme der Herstellerfirma zu den Schäden der Außenstufenanlage am Bürgerhausplatz vor.

Laut schriftlicher Stellungnahme der Herstellerfirma Rinn, 07646 Stadtroda, hat sich ein Fehler bei der Produktion als primäre Schadensursache herausgestellt. Die Firma Rinn hat auch bereits erklärt, dass sie die betroffenen Stufen und Platten zu ihren Lasten austauschen wird.

Zur Abstimmung der erforderlichen Arbeiten und Planung des Ablaufs findet am 19.04.2011 ein Ortstermin mit den beteiligten Firmen, dem Landschaftsarchitekten Wiederkehr und dem Technischen Bauamt statt.

- Gebäude „Am Bahnhof 2“, Nutzung EG durch die Caritas

Die Räume im Erdgeschoss des Gebäudes „Am Bahnhof 2“ sind seit 01.06.2010 an den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. zum Auf- und Ausbau sowie zum Betrieb einer Beratungs- und Koordinationsstelle für Palliativversorgung vermietet.

Auf Nachfrage der Verwaltung zum aktuellen Stand der Inbetriebnahme teilte die Stellv. Geschäftsführerin des Caritasverband, Frau Stark-Angermeier, mit Schreiben vom 25.03.2011 mit, dass die endgültige Inbetriebnahme mit einer kontinuierlichen Besetzung des Beratungsbüros noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Ein genauer Termin kann durch den Caritasverband derzeit nicht genannt werden.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Hierzu wird das Schreiben von Frau Stark-Angermeier vom 25.03.2011 bekannt gegeben.

Eine Beschlussfassung ist nicht zu veranlassen.

- Baumaßnahmen Tiefbau 2011

Die zeitlichen Abläufe der im Jahre 2011 geplanten Tiefbaumaßnahmen werden wie folgt bekannt gegeben:

1. Vollsignalisierung Mitterfeldallee/ Straßäckerallee 12.04.2011 bis 31.05.2011

2.1 Vollausbau Fichtenstraße: seit 14.03.2011 bis voraussichtlich 30.06.2011

2.2 Vollausbau Bahnhofstraße seit 11.04.2011 bis voraussichtlich 10.07.2011

2.3 Vollausbau Lindenstraße, Birkenstraße ab 02.05.2011 bis 31.07.2011

2.4 Vollausbau Isarau (Isaraustraße, Dammstraße, Isarweg, Kanalstraße) seit 11.04.2011 bis Ende Oktober 2011

2.5 Vollausbau Johanneskirchner Straße ab 05.09.2011 bis 30.11.2011

3.1 Deckenbau Kreuzung Rivastraße / Medienallee nach Preisvergleich im Frühling / Frühsommer 2011

3.2 Fertigstellung Vollausbau Egerlandstraße AFB-Deckschicht nach Abschluss mehrerer Spartenanschlüsse wegen Hochbaumaßnahmen voraussichtlich im Herbst 2011

4. Apianstraße (Unterführung M3)

- Vorbereitende Maßnahmen Rodung, Spartenumlegung seit 14.02.2011

- Hauptmaßnahme

Beginn 20. Kalenderwoche (16.05.2011 bis 22.05.2011)

Ende 48. Kalenderwoche (28.11.2011 bis 04.12.2011)

5. Fernwärmeleitungsbau GEOVOL Bauabschnitt 2011 ab 25.04.2011 bis voraussichtlich Ende Oktober 2011

- Der Vorsitzende gibt das Schreiben des Bayerischen Gemeindetags zum Interview im Münchner Merkur vom 10.02.2011 bekannt.

39. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2011

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aus der Mitte des Gemeinderats ergehen folgende Anfragen:

- Herr Rott fragt an, wie der Sachstand bezüglich des Grundstücks am Bahnhof sei, das für die Volkshochschule (Neubau) vorgesehen sei. Der Vorsitzende erwidert hierzu, dass eine gewisse Priorität bei sämtlichen gemeindlichen Baumaßnahmen gesehen werden müsse. Der Neubau des VHS-Gebäudes sei eine der nächstfolgenden Aufgaben.
- Von Frau Koller-Goertz wird angefragt, weshalb der Auwald am Schlittenberg abgeholzt werde. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass eine Bekanntgabe im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss erfolgen werde.
- Herr Guist fragt an wegen der Versetzung des Gartencontainers bei der Freiwilligen Feuerwehr. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass ohnehin ein flacher Container dort steht.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die Teilnahme an der Sitzung. Er dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit, wünscht ein frohes Osterfest und schließt die Sitzung um 21.34 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Thomas Weingärtner
Zweiter Bürgermeister
Zu Tagesordnungspunkt 4

Rosemarie Keil
Schriftführerin